



## Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Margit Wild, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Natascha Kohnen, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

### Solarcarports in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung zu berichten, wie die Errichtung von sogenannten „Solarcarports“, also auf Parkplätzen aufgeständerten Photovoltaikanlagen, unterstützt, beschleunigt und vereinfacht werden kann. Dabei soll unterschieden werden zwischen der Errichtung von Solarcarports auf bereits bestehenden und damit versiegelten Flächen im kommunalen bzw. privaten Besitz und auf Flächen im kommunalen bzw. privaten Besitz, welche künftig als Parkfläche dienen sollen.

### Begründung:

Trockenen Fußes zum Auto zu gelangen und dabei noch Geld zu verdienen. Dies ist keine Traumtänzerie, sondern bereits seit einigen Jahren die Realität beispielsweise am P+R-Parkplatz am Bahnhof im bayerischen Pfaffenhofen an der Ilm. Hier dient, laut bayerischem Energieatlas, der Solarcarport parkenden Autos als Unterstand und generiert gleichzeitig sauberen Strom für 75 Haushalte. Initiiert wurde das Projekt vom örtlichen Energie- und Solarverein und wurde zum großen Teil aus gewinnbringenden Bürgerdarlehen finanziert.<sup>1</sup> In einem Zug wurde hier nicht nur ein Beispiel für die vielzitierte dezentrale Energiewende geschaffen, sondern auch die Menschen vor Ort mit ins Boot geholt, darüber hinaus viele Mengen an CO<sub>2</sub> eingespart und bereits versiegelte Fläche klimafreundlich aufgewertet.

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz forderte bereits im Sommer 2020 Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier dazu auf, das Bundesland als Pilotregion für Solarcarports auf Verkehrsflächen und Parkflächen mit Photovoltaikanlagen und Ladeinfrastruktur zu fördern. Als förderwürdig sollte die Aufständigung auf ohnehin bereits versiegelter Fläche gelten.<sup>2</sup> Im März 2021 brachte das Land Rheinland-Pfalz – dieses Thema weiterführend – einen Entschließungsantrag „zum weiteren Ausbau von Photovoltaik und Mehrfachnutzung von Flächen (Solarcarports)“ in den Bundesrat ein (194/21).<sup>3</sup> Die Kernforderung umfasste eine Ermöglichung der „Mehrfachnutzung von Parkplatzflächen bei Betrieben, kommunalen Einrichtungen und Unternehmen (...). [Da] diese Flächen (...) sich besonders für die gleichzeitige Nutzung durch Parken und für die Stromerzeugung zur Deckung von Energiebedarfen vor Ort, etwa in der Elektromobilität, energieeffizienter Beleuchtung und der Energiespeicherung [eignen]. (...) Deshalb erwartet der Bundesrat von der Bundesregierung eine

<sup>1</sup> [https://www.energieatlas.bayern.de/thema\\_sonne/photovoltaik/praxisbeispiele/details.645.html](https://www.energieatlas.bayern.de/thema_sonne/photovoltaik/praxisbeispiele/details.645.html)

<sup>2</sup> [https://mueef.rlp.de/de/pressemitteilungen/detail/news/News/detail/hofcken-wirbt-fuer-landesweites-solarcarport-programm/?no\\_cache=1](https://mueef.rlp.de/de/pressemitteilungen/detail/news/News/detail/hofcken-wirbt-fuer-landesweites-solarcarport-programm/?no_cache=1)

<sup>3</sup> [https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2021/0101-0200/194-21.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2021/0101-0200/194-21.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

Erweiterung der Flächenkulisse im EEG in Bezug auf die Mehrfachnutzung von Parkplatzflächen“, wie es in dem Antrag hieß.<sup>4</sup>

Dieser Antrag wurde im Mai 2021 in den dafür zugewiesenen Ausschüssen in einer Neufassung angenommen und dementsprechend dahingehend geändert, dass die „Rahmenbedingungen für die entsprechenden Anlagen verbessert werden [sollen], um deren Markteintritt zu beschleunigen“.<sup>5</sup> Hier wurde zunächst eine Verbesserung der Innovationsausschreibungen vorgeschlagen. Mit Blick auf die Parkplatz-Photovoltaik und der damit verbundenen Potenziale im Bereich der Sektorenkoppelung, „regt der Bundesrat an, die Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Eigenversorgung, auch hinsichtlich der Abgabe des Stroms an Kunden und Mitarbeiter sowie der Stromüberschussabnahme, entsprechend anzupassen“, um hier Investition gezielt anzureizen.<sup>6</sup>

Neben diesen Vorschlägen, ist Baden-Württemberg im Herbst letzten Jahres auf Landesebene noch einen Schritt weitergegangen. Im Gesetz zur Weiterentwicklung des Klimaschutzes hat das Land „die Installation von Photovoltaikanlagen auf Parkplatzflächen“ zur Pflicht erklärt. Im Detail müssen hier nun offene Parkplätze mit mehr als 75 Stellplätzen für Kraftfahrzeuge ab dem 1. Januar 2022 eine Photovoltaikanlage installieren.<sup>7</sup>

Diese Möglichkeiten und Beispiele der Umsetzung von Solarcarports zeigen, wie breit der Diskurs bereits ist. Nun hat sich auch Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Hubert Aiwanger laut einer Pressemitteilung vom 12. April 2021 diesem Thema angenommen.<sup>8</sup> Dabei sind u. a. die Forderungen aus dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie nach einer Erhöhung sowohl der Anlagengrößen als auch der Ausschreibungsvolumina an den Bund zu begrüßen.

Der Freistaat sollte jedoch – als erklärtes „Sonnenland Nummer 1 in Deutschland“ – noch einen Schritt weitergehen. Es müssen auf Landesebene Überlegungen angestellt werden, wie zum Beispiel die Anreize zum Bau von Solarcarports auf bereits versiegelten Flächen im kommunalen oder privaten Besitz aussehen könnten. Wie Anreize geschaffen werden können, um den Bau von Solarcarports auf kommunalen bzw. privaten Flächen, welche künftig versiegelt werden sollen, zu fördern. Zum Beispiel könnte der teilweise Verzicht auf die Schaffung von Ausgleichsflächen hier eine Rolle spielen oder Änderungen im Planungs-, Bau- und Genehmigungsrecht einen beschleunigten Ausbau solcher Solarcarports befördern. Weiterhin gilt zu bedenken, ob es mögliche Finanzierungsmodelle vor allem für „klamme“ Kommunen gibt, um diese beispielsweise bei der Planung oder den technischen Anschlüssen zu unterstützen, damit auch sie von der Energiewende vor Ort profitieren können? Gleiches gilt für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger vor Ort, welche mit versiegelten Flächen auf der „grünen Wiese“ vor ihrem Haus leben müssen. Bestehen hier verstärkte Möglichkeiten, dass Bürgerenergiegenossenschaften den Ausbau übernehmen können oder kann die Bildung von solchen Genossenschaften gefördert werden, um diese Projekte in die breite Fläche zu tragen? Oder können Bürgerinnen und Bürger, die sich in solche Projekte einbringen, beispielsweise bei der jeweiligen Investitionssumme in solch ein Projekt bezuschusst werden? Wie das Beispiel von Pfaffenhofen an der Ilm zeigt, regen solche Bauprojekte die Menschen vor Ort dazu an, sich erfolgreich an Klimaschutzprojekten zu beteiligen, um Energie und Geld zu sparen. Es ist daher unumgänglich, alle Möglichkeiten für die Schaffung von Solarcarport-Projekten zu prüfen und daraus unbürokratische Lösungen zu formen, um energiesparende Potenziale zu heben und die dezentrale Energiewende voranzubringen.

---

<sup>4</sup> [https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2021/0101-0200/194-21.pdf?\\_\\_blob=publication-File&v=1](https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2021/0101-0200/194-21.pdf?__blob=publication-File&v=1)

<sup>5</sup> [https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2021/0101-0200/194-21\(B\).pdf?\\_\\_blob=publication-File&v=1](https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2021/0101-0200/194-21(B).pdf?__blob=publication-File&v=1)

<sup>6</sup> [https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2021/0101-0200/194-21\(B\).pdf?\\_\\_blob=publication-File&v=1](https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2021/0101-0200/194-21(B).pdf?__blob=publication-File&v=1)

<sup>7</sup> [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/8000/16\\_8993\\_D.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/8000/16_8993_D.pdf)

<sup>8</sup> <https://www.stmwi.bayern.de/presse/pressemeldungen/pressemeldung/pm/124-2021/>